

Doch ein Opfer

Wehrmachtsdeserteure gelten in Österreich nach wie vor nicht als Opfer des Nationalsozialismus und hatten daher bisher auch keine Ansprüche auf finanzielle Entschädigung. Jetzt könnte ein Präzedenzfall Bewegung in das Thema bringen. August W., der mit 20 Jahren den Wehrdienst



FRITZ SCHIMKE

für die Nazis verweigert hatte (profil 29/1999), stellte Ende 1999 einen Antrag beim „Nationalfonds für Opfer des Nationalsozialismus“ – und bekam eine abschlägige Antwort. Nationalratspräsident Heinz Fischer teilte ihm mit, „dass wir allzu gerne einer Leistung zugestimmt hätten“, dies aber aufgrund der Gesetzeslage nicht möglich sei. Vor kurzem bekam August W. eine neuerliche Mitteilung – diesmal aber eine erfreuliche. Sein Fall sei nun doch positiv entschieden worden.